

Go.for.Europe / Auslandspraktikum im Rahmen von EuroTrainee 2012 in Plymouth, England

Am 30. September um 11:30 Uhr startete mein Flieger in Stuttgart. Gemeinsam mit 18 anderen Auszubildenden flog ich zum Londoner Flughafen „Heathrow“. Anschließend ging die Reise mit einer 5 stündigen Busfahrt weiter nach Plymouth, der größten englischen Stadt südlich von London.

In meiner Gastfamilie traf ich auf Jill und Toni, meine Gasteltern, sowie auf 6 weitere Mitbewohner, welche aus Saudi-Arabien, Spanien, Polen, dem Jemen und Deutschland kamen.

Die erste Woche besuchten wir die Meridian School of English. Dort wurden wir entsprechend unseren Sprachkenntnissen in 3 verschiedene Gruppen eingeteilt. Da wir eine kleine Gruppe mit nur 9 Schülern waren, gestaltete sich der Sprachkurs sehr intensiv und abwechslungsreich.

Am ersten Tag führte uns Jannis, auch ein Lehrer an unserer Schule, durch die Innenstadt von Plymouth und zeigte uns verschiedene Sehenswürdigkeiten und Plätze wie z. B. „The Hoe“.

Bei einem besonderen Ausflug, besuchten wir „Cornwall“, eine wunderschöne Küstenregion und die legendäre Burg von King Arthur.



Mein Arbeitsplatz für die nächsten drei Wochen war „Male Origin“, eine junge Firma welche mit Pflegeprodukten weltweit handelt. Mein Chef David zeigte mir meinen Arbeitsplatz und erklärte mir sämtliche Programme.

Meine Aufgabe bestand hauptsächlich darin, Produktinformationen vom Englischen ins Deutsche zu übersetzen. Die Zusammenarbeit und das Arbeitsklima waren super. Von Beginn an, konnte ich selbstständig Arbeiten und mir meine Aufgaben selbst einteilen.

Nach der Arbeit traf ich mich regelmäßig mit den anderen Euro-Trainee Teilnehmern in der Innenstadt und in verschiedenen Pubs. Dort lernten wir interessante Leute aus Plymouth und aus verschiedenen anderen europäischen Ländern kennen.

Ein weiteres Highlight war der Ausflug in das „Eden Project“. Hierbei handelt es sich um mehrere riesige Kuppeln in denen verschiedene klimatische Verhältnisse und die entsprechende Vegetationen herrschen. In einer dieser Kuppeln war z. B. tropisches Klima. Das „Eden Project“ diente auch schon als Filmkulisse für eine James Bond Verfilmung.

Wie im Flug verging das vierwöchige Auslandspraktikum. Ich konnte viele verschiedene kulturelle und menschliche Eindrücke gewinnen, hatte eine interessante Arbeit und wirklich sehr viel Spaß.